

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Der Liebe Müh ist umsonst

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844955

Achter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216112)

Olivia. Kreuzweise binden?

Malvolio. „Geh nur weiter; du bist ein gemachter Mann, wenn du nur willst — —

Olivia. Was sagst du? *)

Malvolio. „Wo nicht, so bleibe dein lebenslang ein Bedienter — —

Olivia. O! das ist ja eine wahre Hundstags-tollheit!

(Es kommt ein Bedienter.)

Bedienter. Gnädigstes Fräulein, der junge Mensch vom Herzog Orsino ist wieder da. Ich hatte Mühe, ihn zurück zu halten; er erwartet, daß Ihre Gnaden ihn vor sich lassen.

Olivia. Ich will zu ihm kommen — Liebe Maria, laß doch auf diesen Menschen Acht haben! — Wo ist mein Onkel Tobias? — Laß einige von meinen Leuten ganz besonders auf ihn sehen; ich möchte nicht um die Hälfte meines Vermögens, daß ihm ein Leid begegnete.

(Sie geht ab.)

Achter Auftritt.

Malvolio allein.

Oh! oh! kommst du mir icht näher? Kein geringerer Mann, als Sir Tobias, soll auf mich sehen! dieß stimmt völlig mit dem Briefe überein. Sie schickt ihn mit Fleiß, damit ich ganz steif gegen ihn thun

*) Im Original macht Olivia ein Wortspiel mit *made*, und fragt ihn: „Bin ich toll?“